



DHL weitet E-Commerce-Fulfillment international aus

- **Globale Fulfillment-Plattform ermöglicht weltweites Auftragsmanagement**
- **Neue Fulfillment-Center in Großbritannien, Süd- und Nordamerika und Südost Asien**

Bonn, 03. April 2018: DHL Paket und DHL eCommerce bieten Online-Händlern ab sofort eine globale Lösung für ihr E-Commerce-Fulfillment mit einer weltweiten Fulfillment-Plattform und neuen Fulfillment Centern in Großbritannien, Süd- und Nordamerika und Südost Asien. Damit unterstreicht der Konzern Deutsche Post DHL Group einmal mehr den Anspruch, weltweit zu einem der führenden Anbieter in der E-Commerce-bezogenen Logistik zu werden. Mit der einzigartigen „family of divisions“ von DHL ist die Deutsche Post DHL Group das internationalste Unternehmen der Welt mit eigenen Standorten in 220 Ländern und Territorien. Online-Händler profitieren bei der Ausweitung ihres eigenen E-Commerce-Angebots von dieser starken weltweiten Präsenz.

Online-Händler werden auf den Wachstumsmärkten weltweit mit stetig steigenden Anforderungen an schnellere Liefergeschwindigkeiten und reibungslose Fulfillment-Prozesse konfrontiert, ohne dass Zusatzkosten den Endkunden immer direkt berechnet werden können. Für viele Online-Händler ist das eine unlösbare Aufgabe, da sie weder über das notwendige Kapital noch über die Kompetenz verfügen, um solch komplexe Prozesse alleine zu managen. DHL hat eine neue IT-Plattform entwickelt, mit der Online-Händler ab sofort einen nahtlosen Zugang zu einem Netzwerk von Fulfillment Centern und den integrierten DHL Versandangeboten erhalten. Damit können Geschäftskunden ihre Logistikprozesse von Fulfillment über Versand wesentlich effizienter und nach ihren Bedürfnissen steuern. DHL investiert neben dieser IT-Plattform auch in die Ausweitung seiner Fulfillment Center in wichtige internationale Märkte, um Händlern eine noch engere Anbindung an ihre Endkunden auf der ganzen Welt zu ermöglichen.

„Ohne nahtlose und zuverlässige Logistikabläufe wäre der aktuelle E-Commerce-Boom nicht denkbar. Die physische Lagerung der bestellten Waren, ihre Kommissionierung und Verpackung, den weltweiten Versand und die Zustellung an die Haustür oder Wunschadresse des Endkunden – all das bieten wir nun in noch mehr Märkten aus einer Hand. Mit dieser weiteren Internationalisierung unseres Fulfillment-Angebots können wir Online-Händler künftig noch stärker dabei unterstützen, neue Regionen für ihr Geschäft zu erschließen und am Erfolg des globalen E-Commerce teilzuhaben“, sagt Jürgen Gerdes, Vorstand Post - eCommerce - Parcel,

Seite 1 von 3



bei Deutsche Post DHL Group.

Mit bestehenden Fulfillment-Centern in Deutschland, den USA, Mexiko, Kolumbien, Hong Kong, Australien und nun in Großbritannien und Südost Asien deckt DHL bereits wesentliche E-Commerce-Märkte mit einer eigenen Präsenz ab und wird diese auch künftig weiter ausbauen. Auf rund 6.500 Quadratmetern bietet das neu ins DHL Netzwerk integrierte Fulfillment Center im englischen Radlett in der Nähe von London aufgrund seiner guten Verkehrsanbindung hervorragende Optionen für eine Sameday-Bearbeitung für den gesamten Großraum London und den nationalen und weltweiten Versand mit UK Mail und DHL Express. Über Großbritannien hinaus arbeitet DHL derzeit an der Expansion seiner Fulfillment-Services in weitere europäische Märkte wie die Niederlande, Polen oder die Schweiz.

Mit der neuen IT-Lösung ermöglicht DHL den Online-Händlern Zugriff auf alle diese wichtigen E-Commerce-Regionen über eine einzige Plattform. Damit ist sowohl eine einfache und sichere Datensynchronisation gewährleistet als auch die problemlose Anbindung neuer Standorte oder Regionen, da eine erneute Integration nicht mehr erfolgen muss. „Online-Händler müssen jetzt nicht mehr nach neuen Logistikpartnern suchen, wenn sie ihre internationale Reichweite ausbauen wollen“, unterstreicht Jürgen Gerdes. Durch die direkte Einbindung der neuen DHL Lösung in den Webshop des jeweiligen Händlers kann dieser in Echtzeit auf unterschiedliche Reporting-Optionen zugreifen und sich zum Beispiel aktuelle Auftragsdaten oder den Lagerbestand einzelner Produkte anzeigen lassen.

Immer mehr Händler und Unternehmen erkennen die zunehmende Bedeutung von reibungslosen Fulfillment-Prozessen, da traditionelle, auf einzelne Absatzkanäle ausgerichtete Ansätze, den Einkaufsgewohnheiten und Erwartungen moderner Konsumenten längst nicht mehr gerecht werden. Heutige Verbraucher wollen nicht nur jederzeit und überall einkaufen können, sondern ihre Waren auch zu jeder beliebigen Zeit an jeden beliebigen Ort geliefert bekommen. Ohne Logistikprozesse im Hintergrund, die Warenbewegungen über alle diese Absatzkanäle – vom stationären Einzelhandel, über den Online-Handel bis hin zum Mobile Commerce – reibungslos orchestrieren, wäre ein nahtloses Käuferlebnis für den Konsumenten nicht möglich.



Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group
Media Relations
Dunja Kuhlmann / Alexander Edenhofer
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dpdhl.com

Im Internet: dpdhl.de/presse
Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

DHL – The logistics company for the world

DHL ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Als „family of divisions“ bieten die DHL-Divisionen ein einzigartiges Logistikportfolio – von der nationalen und internationalen Paketzustellung über Transport- und Fulfillment-Lösungen im E-Commerce, den internationalen Expressversand sowie Straßen-, Luft- und Seefrachttransport bis zum Supply-Chain-Management. Mit rund 340,000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in über 220 Ländern und Territorien weltweit verbindet DHL sicher und zuverlässig Menschen und Unternehmen und ermöglicht so globalen Handel. Mit einer einzigartigen Präsenz in Entwicklungs- und Schwellenländern, spezialisierten Lösungen für Wachstumssektoren wie „Technology“, „Life Sciences & Healthcare“, „Automotive“, „Energy“ und „Retail“ und einer ausgewiesenen Verpflichtung zu unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung ist DHL „The logistics company for the world“.

DHL ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL Group. Die Gruppe erzielte 2017 einen Umsatz von mehr als 60 Milliarden Euro.